



Kontakt

Sabine Görgen
Holzbacher Straße 1
55469 Simmern
Tel. 06761 81-1570
Fax 06761 81-1210
sabine.goergen@kreuznacherdiakonie.de

Pressemitteilung

16. Oktober 2012

Kompetenzteam trainiert für den Ernstfall

Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie übt erfolgreich das Szenario der Versorgung einer hochinfektiös erkrankten Person

Welche Arbeitsabläufe erfordert die stationäre Aufnahme und Behandlung einer an Viral Hämorrhagischem Fieber wie beispielsweise Lassafieber, also hochinfektiös, erkrankten Person?

Auch wenn diese Erkrankungen in Deutschland äußerst selten vorkommen, wurde dieses Szenario heute an der Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie im Rahmen einer Notfallübung vom speziell für diese Aufgabe gegründeten Kompetenzteam aus qualifiziertem Pflegepersonal erneut erfolgreich demonstriert.

„Beübt wurden die Abläufe einer vorübergehenden Behandlung und Betreuung hoch ansteckender Patientinnen und Patienten, bis diese in die Sonderisolierabteilung eines Spezialklinikums verlegt werden können“, erklärt Richard Stabe, Fachkraft für Hygiene und Arbeitssicherheit am Simmerner Krankenhaus.

Die Hunsrück Klinik hat bereits in 2010 unter der Federführung von Richard Stabe und Dr. Michael Karch, Oberarzt Innere Medizin, sowie in Kooperation mit dem Gesundheitsdienst der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück und dem Amt für

Gesundheit in Frankfurt/Main dieses bisher einzigartige Konzept einer mobilen Isoliereinheit entwickelt.

Kernstück des Konzeptes ist die unmittelbare Realisation eines Sonderbehandlungsplatz Isolierung im Bereich der Liegendanfahrt der Hunsrück Klinik. Der Schutz des Pflegepersonals erfolgt bei der Patientenversorgung mittels Vollschutzkleidung.



Die Verantwortlichen sind mit dem Fazit des Tages sehr zufrieden, die Umsetzbarkeit des Konzeptes im Ernstfall ist gewährleistet.

Die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie gehört zur Stiftung kreuznacher diakonie. Die Stiftung ist Träger von Krankenhäusern, Hospizen, Senioren-, Wohnungslosen-, Kinder-, Jugend- und Familienhilfen, Integrationsbetrieben sowie Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Sie unterhält Bildungsstätten für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Stiftung beschäftigt über 5300 Mitarbeitende und ist der größte Träger diakonisch-sozialer Angebote innerhalb der Evangelischen Kirche im Rheinland.